

# Der Females erste 20 Jahre

**MÜHLHEIM** ■ Sie lieben das Singen, ihr Dietesheim und seine Sprache. Alle Vorzüge zusammen ergeben bekannte Melodien mit witzigen Texten auf Hessisch, wohlklingend und auf hohem Niveau. So sind sie, „The Females“. Jetzt feierten die fast 20 Frauen um ihre charismatische Leiterin Stefanie Sattler das 20-jährige Bestehen ihres Chors. Zum Brunch luden sie Familie, Freunde und Fans ins Schanz, begingen ihren Geburtstag mit Gutem für Gaumen und Gehörgänge.

Die Damenriege des Sängerkranzes Dietesheim formierte sich 1994. Ihr Motor war und ist Chorleiterin Sattler, die gern internationale Hits für ihre Runde arrangiert. Die „hervorragende Arbeit des jungen Ensembles“, schwärmte Bürgermeister Daniel Tybussek, wurde im Jahr 2000 mit dem Mühlheimer Jugendpreis gewürdigt. „Als musikalische Boten repräsentieren die Sängerinnen Dietesheim und damit die gesamte Stadt über ihre Grenzen hinaus.“

Der Ersten Stadträtin Gudrun Monat, lange Chorsängerin, gefällt „diese Art, Musik zu machen“. Der Chor sei eine „Begeisterungsmaschine: Am Ende gehen alle glücklich und zufrieden nach Hause, das letzte Lied bleibt als Ohrwurm, man ist viel fitter“. Die Females ziehen „mit der genialen Chorleiterin alle Register, kitzeln aus den Stimmen alles heraus, verwirklichen mutige, ausgefallene Ideen und moderne Interpretationen.“ ■ M.



Kittelschürzen, mit Selbstironie getragen, an den „Females“. Die Formation feierte ihren 20. Geburtstag.

## Musik, die aus dem Herzen kommt

Bronzene Radnadeln für Stefanie Sattler, die die Sängerkranz-Frauen in schönste Form brachte

**MÜHLHEIM** ■ „Die Females sind ein großer Teil meines Lebens und ich gehöre zu denen dazu.“ Prima inter pares, sagt der Lateiner, Erste unter Gleichen, so sieht sich Stefanie Sattler in „ihrem“ Frauenchor, „The Females“. Sicherlich ist es auch das freundschaftliche und vertrauensvolle Verhältnis der jungen Frauen untereinander, das so viel fröhlichen Schwung auf die Bühne bringt. Und doch hat eine einen besonderen Anteil an den Erfolgen des Sängerkranz-Ablegers. Sie erhielt nun die Radnadeln der Stadt in Bronze.

Die Originale der Auszeichnung stammen aus der Hügelgräber-Bronzezeit, lehrte Bürgermeister Daniel Tybussek. Es waren Gewandnadeln und kennzeichneten die



Allen Grund zum Strahlen: Stefanie Sattler. ■ Fotos: M.

hohe Stellung ihres Trägers. Die Radnadeln sollen kulturelle Verdienste hervorheben.

Stefanie Sattler gehört seit 1981 dem Sängerkranz an, der ältesten singenden Gemeinschaft der Stadt. Damals begann sie im Kinderchor des Traditionsvereins. 1994 über-

nahm sie im Alter von 22 Jahren sowohl den Kinderchor als auch den neu formierten Jugendchor „The Females“. Mit zehn Sängerinnen hat sie eine Lücke in der Chorlandschaft geschlossen und Schülerinnen eine Plattform geboten, Lieder zu singen, die Teenagern und jungen Er-

wachsenen gefallen. Heute zählt die Gruppe rund 20 Stimmen.

„Viel Freude bereitet ihr, Lieder aus den Hitparaden für den Chorgesang neu zu arrangieren“, würdigte Tybussek. „Sie hat in den vielen Jahren ihrer Arbeit großes Talent bewiesen“ und sich mit Herzblut der Musik verschrieben. Sattler ist Studienrätin für Erdkunde und Deutsch am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Offenbach. Die Kenntnisse für die Chorleitung habe sie sich selbst beigebracht. „Musik kommt aus dem Herzen, und die Frauen geben viel zurück“, dankte sie. Alle Mitglieder befänden sich in ähnlichen Lebensphasen, „wir halten zusammen und können uns aufeinander verlassen.“ ■ M.